

# Mut zur Selbstständigkeit im Kiez

## Wie eine junge Apothekerin die Cäcilien-Apotheke führt

Die Cäcilien-Apotheke am Amtsgerichtsplatz in Berlin-Charlottenburg ist mehr als nur ein Ort der Arzneimittelversorgung – sie ist ein Stück Berliner Geschichte. Bereits seit 1906 ist sie mit ihrem original erhaltenen Interieur fest im Kiez verwurzelt. Im Jahr 2021, mitten in der Coronapandemie, übernahm eine junge Apothekerin die traditionsreiche Apotheke – mit Mut, Weitblick und einem klaren Ziel vor Augen: bewährtes bewahren, aber gleichzeitig neue Wege gehen. Im Interview spricht Inhaberin Trang Luu-Frieling darüber, wie sie den Sprung in die Selbstständigkeit gewagt und welche Herausforderungen sie gemeistert hat.

**DAP:** Frau Luu-Frieling, Sie haben die Cäcilien-Apotheke 2021 übernommen – mitten in der Coronazeit. Was hat Sie dazu bewegt, ausgerechnet zu diesem Zeitpunkt den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen?

**Luu-Frieling:** Den „perfekten“ Zeitpunkt kann man vermutlich gar nicht so treffen. Denn geplant war es nicht. Die Situation hat sich so ergeben, aber genau diese Zeit zeigte mir noch deutlicher, wie wichtig es ist, eine Apotheke in seiner Nachbarschaft zu haben – für die Patientinnen und Patienten, aber eben auch für die Arztpraxen, die durch uns versorgt wurden.

**DAP:** Welche Hürden haben Sie bei der Übernahme erlebt: organisatorisch, wirtschaftlich oder auch ganz persönlich?

**Luu-Frieling:** Hürden gab es auf allen Ebenen. Wenn man denkt, man hat diese eine Hürde schon geschafft, reiht sich schon die nächste an. Und wenn man nicht so viel Glück hat, kommen auch einige Herausforderungen parallel und zu den unpassendsten Zeiten. Eine der großen Herausforderung war für mich meine Positionierung als neue Apothekenchefin in einer so traditionsreichen Apotheke. Als ausländische, kleine, junge und weibliche Person, aber gleichzeitig auch mit einem starken Willen, bestimmte Werte zu vermitteln – da musste man schon starke Nerven haben und behalten. Es gab unfaire Momente und verletzende Worte, bei denen man erstmal für sich selber erkennen muss, wie man damit umgehen kann. Mittlerweile kann ich aber sagen, dass es sich gelohnt hat, für diese Werte zu kämpfen, und ich erlebe mittlerweile so viel Dankbarkeit und Anerkennung für unser Team und die Apotheke.

**DAP:** Was haben Sie rückblickend unterschätzt und was hat Sie positiv überrascht?

**Luu-Frieling:** Mir war bewusst, dass die Selbstständigkeit herausfordernd sein wird und man häufig an seine Grenzen stößt, aber mit diesem Ausmaß an Organisation, zeitlicher und mentaler Belastung hatte ich nicht gerechnet. Man muss aber erwähnen, dass ich in Turbo-Geschwindigkeit einiges an Umbaumaßnahmen gemacht habe, ohne einen einzigen Tag den Betrieb zu schließen, und die Coronazeit war ja auch noch da. Mit etwas mehr geplanter Vorbereitungszeit wäre es vermutlich nervlich etwas besser gewesen. Aber gleichzeitig ist das auch diese positive Überraschung. Mein Mann und ich haben und konnten so viel Energie, körperliche Kraft und Motivation in dieses Projekt reinstecken, dass wir



**Trang Luu-Frieling** wurde 1991 in Vietnam geboren und kam 1998 nach Deutschland.

Sie hat an der FU Berlin studiert und 2018 ihre Approbation als Apothekerin erhalten. Ihr Praktisches Jahr hat Frau Luu-Frieling in einer Berliner Apotheke und in einem Spital in der Schweiz verbracht. Seit 2021 ist sie Inhaberin der Cäcilien-Apotheke am Amtsgerichtsplatz, seit 2024 ist sie außerdem Delegierte der Apothekerkammer Berlin.

uns bis heute rückblickend fragen – wie haben wir das nur geschafft? Wir Menschen schaffen es mit dem richtigen Mindset anscheinend noch viel weiter als bis an unsere gedanklichen Grenzen. An diese Zeit werden wir uns nun immer erinnern und diese „gemeinsame Reise“ hat uns noch mehr zusammengebracht.

**DAP:** Viele junge Apothekerinnen und Apotheker zögern mit dem Schritt in die Selbstständigkeit, sei es aus Unsicherheit oder wegen der Verantwortung. Was würden Sie ihnen aus Ihrer eigenen Erfahrung mit auf den Weg geben?

**Luu-Frieling:** Das Wichtigste sind deine Werte und deine Ziele. Warum willst du dich mit einer Apotheke selbstständig machen? Was willst du mit deiner Apotheke erreichen? Diese Fragen sollte man tiefgründig für sich durchleuchten und eine Antwort darauf finden. Und wenn das klar ist, sollte man diese Antworten und Werte nie aus den Augen verlieren. Klingt zwar nun nicht so „romantisch“, aber ein Businessplan ist hier sehr hilfreich und ein guter Start, um sich gedanklich damit zu befassen.

**DAP:** Was bedeutet für Sie unternehmerischer Erfolg und welche Pläne haben Sie für die Zukunft Ihrer Apotheke?

**Luu-Frieling:** Ich möchte gern einen Arbeitsplatz schaffen, an dem das Team echtes Interesse an seinen Mitmenschen hat und wir als Team gemeinsame Werte leben und weiterwachsen. Einen Ort zu haben, wo die Kundinnen und Kunden uns als ihre vertrauten Beraterinnen und Berater anstatt Verkäuferinnen und Verkäufer wahrnehmen und unsere Arbeit wertschätzen und honorieren. Einfach einen Ort, wo es richtig Spaß macht zu arbeiten und man sich wohl- und abgesichert fühlt. Von diesen Werten wäre ich erfüllt, und das bedeutet für mich unternehmerischer Erfolg.

Unsere Cäcilien-Apotheke wächst weiterhin und wir vermitteln Tag für Tag die Stärke und wichtige Bedeutung der Vor-Ort-Apotheken (auch von morgen). Aufklärung und Wertevermittlung ist unser Beitrag für ein gutes Miteinander in der Gesellschaft. Das bleibt auch weiterhin unser Ziel für die Zukunft.

# DAP lädt ein

**zur Verleihung des pDL-Award 2025  
auf der expopharm in Düsseldorf  
mit anschließendem Umtrunk.**

Mittwoch, 17. September 2025, 15–16 Uhr  
Messe Düsseldorf, Halle 1, Stand F15

Mit freundlicher Unterstützung von



SANDOZ

